

100 Jahre

Feuerwehr

Felsberg



50 Jahre

Jugendwehr

05. - 07. Juli 2024



HOLZZEUG

Personalisierte Geschenke



Online unter
www.holzzeug.com
ab 2025 in
Felsberg



FESTSCHRIFT

anlässlich der Jubiläen

100 Jahre
Löschbezirk Felsberg

50 Jahre
Jugendfeuerwehr des
Löschbezirks Felsberg

der Freiwilligen Feuerwehr
Überherrn

Schirmherrin: Bürgermeisterin Anne Yliniva-Hoffmann
Herausgeber: Freiw. Feuerwehr Überherrn, Lbz Felsberg



ZUVERLÄSSIGKEIT UND LEIDENSCHAFT

EINE TRADITION DIE WIR TEILEN.

Danke für 100 Jahre Einsatz!



AUTOHAUS
Klein
GmbH



Autohaus Klein GmbH
Wallerfanger Str. 102
66740 Saarlouis
T: 06831 / 9 40 30
info@toyota-klein.de



facebook / toyotaklein
youtube / AutohausKleinSaarlouis
instagram / autohaus_klein_saarlouis
www.autohaus-klein-saarlouis.com

Anke Rehlinger

Ministerpräsidentin des Saarlandes



Grußwort

100 Jahre Löschbezirk Felsberg der Feuerwehr Überherrn und 50 Jahre Jugendfeuerwehr Felsberg

Liebe Feuerwehrleute, liebe Freundinnen und Freunde der Feuerwehr, das Jahr 2024 markiert das Zusammentreffen zweier besonderer Jubiläen, die sowohl Tradition als auch Zukunft verkörpern: 100 Jahre Löschbezirk Felsberg der Feuerwehr Überherrn und 50 Jahre Jugendwehr Felsberg. Diese schönen Jubiläen sind nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch Anlass, um die Arbeit und den Einsatz der beiden Wehren für die Gemeinde Überherrn zu würdigen.

Seit einem Jahrhundert steht der Löschbezirk Felsberg im Dienste der Sicherheit und des Wohlergehens der Gemeinschaft. Generationen von Feuerwehrleuten haben sich mit Herzblut und Engagement für die Bewahrung von Leben und Eigentum eingesetzt. Ihr Einsatz ist nicht nur in Notfällen spürbar, sondern prägt das tägliche Leben in der Gemeinde Überherrn, indem er Vertrauen und Sicherheit schafft.

Gleichzeitig blickt Überherrn stolz auf die 50-jährige Geschichte der Jugendwehr Felsberg zurück. Seit einem halben Jahrhundert leistet sie einen entscheidenden Beitrag zur Ausbildung und Motivation junger Menschen, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Die Jugendlichen, die

durch die Jugendfeuerwehr gehen, werden nicht nur zu verantwortungsbewussten Bürgern, sondern auch zu potenziellen Lebensrettern und Vorbildern für kommende Generationen.

Ich bin sicher, dieses Jubiläum birgt nicht nur Anlass zum Feiern, sondern ist auch ein Moment der Wertschätzung und Anerkennung für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Löschbezirks Felsberg.



Ich wünsche den Feierlichkeiten einen harmonischen Verlauf voller Freude, Begeisterung und interessierter Besucherinnen und Besucher.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für die kommenden Jahre!

Ihre



Anke Rehlinger
Ministerpräsidentin des Saarlandes

Blumen Klahm Gärtnerei

Oberfelsberg-Ittersdorf - Tel. (06837) 347

**Ihr Fachgeschäft für Blumen,
Dekorationen und Geschenke**

Anne Yliniva-Hoffmann
Bürgermeisterin der Gemeinde Überherrn



Liebe Mitglieder des Löschbezirks Felsberg,
geschätzte Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen
Feuerwehr Überherrn, sehr geehrte Bürgerinnen und
Bürger der Gemeinde Überherrn,

es ist mir eine große Freude und Ehre, anlässlich des 100-jährigen Bestehens
des Löschbezirks Felsberg und des 50-jährigen Bestehens seiner Jugendwehr
einige Worte des Lobes und der Wertschätzung mit Ihnen teilen zu dürfen.

Es sind stattliche Jubiläen, deren Erreichen nicht selbstverständlich ist, die wir
gebührend feiern wollen und zu denen ich im Namen der Gemeinde
Überherrn und persönlich herzlich gratuliere!

Die Freiwillige Feuerwehr ist der verlässliche Garant für die Sicherheit der
Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde und ihrer Ortsteile. Seit einem
Jahrhundert stehen die mutigen Frauen und Männer des Löschbezirks
Felsberg Tag und Nacht bereit, Leben zu retten, Eigentum zu schützen und in
Notlagen zu helfen – und das in einem Ehrenamt. Ihre unermüdliche und
unerschrockene Einsatzbereitschaft im Dienste der Allgemeinheit verdient
Anerkennung und Dankbarkeit.

Freiwilliger Feuerwehrmann oder -frau zu sein, bedeutet ein besonders
forderndes, besonders belastendes und besonders wertvolles Ehrenamt
auszuüben. Und in einer Zeit, in der das ehrenamtliche Engagement und die
Hilfsbereitschaft für den Nächsten nicht mehr so selbstverständlich sind, ist
der Feuerwehrdienst mit seinen stetig wachsenden Ansprüchen an
Qualifikation und Einsatzbereitschaft eine große Herausforderung. Wer bei
der Feuerwehr mitmacht, von dem wird Zuverlässigkeit, Disziplin und
technisches Know-How erwartet, eine Portion Mut sollte man auch
mitbringen und reichlich freie Zeit – nämlich die, die ansonsten Freunden
oder der Familie zugutekäme.

Dass diese hohen Anforderungen junge Menschen nicht abschrecken müssen,
zeigt das stolze Jubiläum der Jugendwehr des Löschbezirks Felsberg. Seit
einem halben Jahrhundert trägt sie zum Schutz der Bevölkerung bei.



Jugendliche und Kinder lernen den verantwortungsvollen Umgang mit Feuer und Technik und den Wert von Teamarbeit, Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftssinn.

Über 100 Jahre haben sich die Mitglieder des Löschbezirks Felsberg in unzähligen Einsätzen bewährt und genießen das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger. Über 50 Jahre hat die Jugendwehr Generationen junger Menschen in ihrer Entwicklung zu verantwortungsbewussten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern geprägt.

Als Bürgermeisterin gilt mein herzlicher Dank allen Feuerwehrleuten des Löschbezirks Felsberg und den Mitgliedern der Jugendwehr, heute und in der Vergangenheit: für Euren selbstlosen Einsatz, Eure Opferbereitschaft und Euren unermüdlichen Dienst für und in unserer Gemeinde. Ihr seid wahre Helden und unverzichtbar für unser aller Sicherheit. Einen weiteren Dank richte ich an die Ehefrauen und -männer, Partnerinnen und Partner, Eltern, Kinder, Familien unserer Feuerwehrleute, die mit ihrer Unterstützung, ihrer Geduld und ihrem Verständnis auch einen ganz entscheidenden Beitrag für dieses wichtige Ehrenamt leisten.

Ich wünsche dem Löschbezirk Felsberg und der Jugendwehr zu ihren Jubiläen alles Gute, insbesondere möglichst wenige Einsätze und aus diesen stets eine unversehrte Rückkehr.

Mit herzlichen Grüßen,



Anne Yliniva-Hoffmann
Bürgermeisterin der Gemeinde Überherrn

Grußwort des Ortsvorstehers Alois Thilmont



**Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren,
sehr geehrte Festgäste**

Die Freiwillige Feuerwehr Felsberg feiert vom 5.-7. Juli 2024 ihr 100-jähriges Bestehen, sowie die Gründung der Jugendfeuerwehr Felsberg vor 50 Jahren.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Gästen, auch im Namen des Ortsrates Felsberg, sehr schöne Jubiläumsfesttage.

Der ehrenamtliche Einsatz für die Mitmenschen hat zu jeder Zeit eine, über das übliche Maß, herausragende Bedeutung. Gerade die freiwilligen Feuerwehren sind ein besonderes Beispiel für Hintanstellung von Eigennutz und persönlichem Vorteil zum Wohle der Mitmenschen und der Allgemeinheit.

Wenn nun die Freiwillige Feuerwehr Felsberg ihr 100-jähriges Jubiläum feiert, so möchte ich besonders all jenen danken, die in dieser Feuerwehr ihren Dienst leisten und geleistet haben. Darüber hinaus ist dieses Jubiläum eine Herausforderung der heutigen und zukünftigen Verantwortlichen die Feuerwehr Felsberg angemessen weiterzuentwickeln.

In dieser Feuerwehr, sowie in allen freiwilligen Feuerwehren unseres Landes, sind Menschen aller Berufs- und Altersgruppen im Einsatz, die sich mit hohem persönlichem und fachlichem Engagement und vor allem mit viel Wissen um die moderne Technik auf die möglichen Gefahren und deren Bekämpfung bestens vorbereiten und geschult werden.

Die vorbildliche Einsatzbereitschaft zum Wohle und für die Sicherheit der Mitmenschen wird von der Öffentlichkeit fast schon als selbstverständlich erachtet. Es ist daher wichtig, bei Anlässen wie diesem, allen Feuerwehrmitgliedern für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft im Brand- und Katastrophenfall öffentlich Danke zu sagen. Ich möchte hier auch die Familienangehörigen, die dieses besondere Ehrenamt mit großem Verständnis unterstützen, begleiten und mittragen, in diesen Dank ganz herzlich einschließen.

Zum 50-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr darf ich den Jugendlichen von Felsberg an dieser Stelle ebenfalls herzlich gratulieren. Die Arbeit der Jugendfeuerwehren und die Nachwuchsförderung sind ein unverzichtbarer Bestandteil in den Feuerwehren und müssen es ohne Zweifel auch für die

Zukunft bleiben. Ohne eine gute Jugendarbeit wäre es nicht mehr möglich, genügend Nachwuchskräfte für die Feuerwehren zu gewinnen.

Meine Glückwünsche zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr und zum 50-jährigen Bestehen ihrer Jugendwehr sind verbunden mit dem Wunsch, dass dieser vorgelebte Idealismus noch lange erhalten bleibt und der Wahlspruch: „Einer für alle, alle für einen!“ auch in Zukunft seine Gültigkeit behalten wird.

Euer Alois Thilmont



 **Reise-Service**
WEYLAND
i.H. Ford Werke GmbH

Henry-Ford-Straße
66740 Saarlouis

Fon - (+49) 68 31 / 92 26 26

Fax - (+49) 68 31 / 92 31 52

email - pweyland@ford.com

Wir beraten Sie gerne, damit Ihr Urlaub zum Traumurlaub wird !

Ihr Reiseteam

Petra Weyland

Christine Johann



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Felsberg

50 Jahre Jugendfeuerwehr Felsberg



Es ist richtig, wenn Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen in Stadt und Land gerühmt werden für ihren aktiven Einsatz, für Mut und Opferbereitschaft in der vielfachen Not, die jeden von uns treffen kann als Feuer-, Wasser- oder sonstige Naturkatastrophe.

Mit Stolz und Anerkennung dürfen wir heute auf 100 Jahre unserer Freiwilligen Feuerwehr Felsberg und 50 Jahre Jugendfeuerwehr Felsberg zurückblicken. Das ist für uns alle Anlass zum Mitfeiern. Anteil zu haben an der echten Feuerwehrkameradschaft, den guten Geist zu spüren, der die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen verbindet.

Ebenso zu danken für die Einsatzbereitschaft und das Können dieser Männer und Frauen bei Tag und Nacht, sonntags, werktags, feiertags ...

Zu danken für den Schutz, für die Sicherheit, für das gute Gefühl, dass viele Männer und Frauen freiwillig in Minutenschnelle verfügbar sind, geübt, einzugreifen und zuverlässig Not und Gefahr abzuwenden.

Zu danken, dass dies alles 100 Jahre lang so ist, fast möchte man sagen, selbstverständlich ist.

Dabei ist es gar nicht selbstverständlich, sondern Leistung und Engagement dieser Männer und Frauen. Was Feuerwehrleute leisten, beeindruckt mich. Es ist die Gesinnung, die Haltung, die Einstellung, das Herz, das hinter all dem steht, was ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau tut. Ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau ist bereit, Leib, Leben und Gesundheit seiner Mitmenschen zu retten, seine Kraft, vielleicht auch sein Leben einzusetzen, um das Leben anderer zu retten, zu bergen, zu sichern, zu erhalten, zu schonen, zu schützen und zu bewahren.

Wir alle erleben es Tag für Tag, wie Menschenleben durch Menschen aufs Spiel gesetzt oder gar rücksichtslos behandelt werden.



Mein Wunsch für heute und für weitere viele sinnvolle Jahre für das weitere Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg ist: ein frohes Jubiläumsfest, Geschwisterlichkeit und familiäre Verbundenheit, immer Freude am Einsatz und an der Verantwortung und - nie den Ernstfall.

"Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr"

Gottes Segen zum 100. Feuerwehr- und 50jährigen Jugendwehrjubiläum. - Zu wünschen gilt es für das Jubiläumsfest, Zusammenhalt, Wachsen und Gedeihen und eine echte Kameradschaft.

Ihr

Elmar Klein, Pfarrer

salon peter
schug
alcina professional

Brunnenstraße 5 c
66802 Berus
Tel. 0 68 36 / 22 53



Grußwort

Der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn - Löschbezirk Felsberg darf ich zu ihrem 100-jährigen Bestehen und der Jugendwehr für ihr 50-jähriges Jubiläum ganz herzlich gratulieren.



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr – das ist eine stolze Zahl. Aber auch dass man schon seit 50 Jahren für den eigenen Nachwuchs sorgt.

Es ehrt diese Feuerwehr, dass sie sich ihrer Gründer und ihres Werkes im Jahre 1924 erinnert. Dabei macht es keine allzu große Mühe, die Unterschiede zwischen gestern und heute herauszuarbeiten. Ein Vergleich fällt dann naturgemäß sehr schnell zugunsten der Gegenwart aus. Dennoch glaube ich, dass man damit die Vergangenheit ungewollt und unbeabsichtigt eher in ein schiefes Licht rückt. Denn auch damals war beispielsweise die Ausrüstung so beschaffen, dass sie der damaligen Einsatzforderung standhalten konnte und musste. Heute ist das nicht anders. Vieles hat sich seither zwar gewandelt, das bringt der Lauf der Dinge eben mit sich. Die Anforderungen sind höher geworden, das Aufgabenspektrum breiter, die Gerätschaften vielfältiger und diffiziler. Aber all das galt auch vor 100 Jahren schon. Die Gründer wollten eine moderne Wehr, die den Brandschutz sicherstellen konnte. Modern und fortschrittlich waren sie damals so selbstverständlich wie wir heute nur, eben nur anders. Die Gründer waren auf der Höhe ihrer Zeit; die, die jetzt zu Recht feiern, sind es auch. Also besagt dieser Vergleich letztendlich nichts.

Schauen wir deshalb also lieber auf das, was in all den Jahren gleichgeblieben ist. Dazu zähle ich wesentlich die Einstellung der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner zu ihrer Wehr. Für sie war Feuerwehrdienst schon eine Ehre, als noch niemand vom Ehrenamt sprach. Feuerwehrdienst bedeutete für sie vor 100 Jahren nichts anderes als das, was es heute für die Mitglieder des Löschbezirk Felsberg bedeutet, nämlich 'ganz einfach' (was sich ja oft genug als sehr schwierig erweist) für den Nächsten da zu sein und Schadensfällen vorzubeugen oder sie abzuwenden. Das war grundsätzlich das Motiv der Gründer vor 100 Jahren. Und das ist auch heute noch der

Ansporn für junge Menschen, ihre Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr zu beantragen.

Ein besonderer Verdienst besteht auch darin, dass man sich bereits seit 50 Jahren um den eigenen Nachwuchs kümmert. In der heutigen Zeit, in der bei vielen Jugendlichen andere Dinge wie, Computer, Handy und Co. oftmals einen höheren Stellenwert haben, wie Gemeinschaft, Kameradschaft oder das für einander da sein.

Dies ist ein wertvoller Beitrag für unsere Jugendliche.

In dieser tiefen Überzeugung der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Löschbezirk Felsberg besteht, ist die wesentliche Basis für einen guten Weg in die Zukunft. Dazu zählt auch die Jugendwehr

Dazu meinen herzlichen Glückwunsch im Jubiläumsjahr 2024!



(Brandinspekteur des Landkreises Saarlouis)

		
NONNWEILER		
Sanitär • Heizung • Klima		
Nonnweiler GmbH		Tel 06831 120212
Heizung - Sanitär - Klima		Fax 06831 460509
Industriegebiet Lisdorfer Berg		
Am Roßberg 37		E-Mail info@nonnweiler-haustechnik.de
D-66740 Saarlouis		www.nonnweiler-haustechnik.de

Grußwort – 100 Jahre FF Felsberg und 50 Jahre Jugendfeuerwehr 2024

Hundert Jahre Freiwillige Feuerwehr und fünfzig Jahre Jugendfeuerwehr in Felsberg markieren einen bedeutenden Meilenstein, der gebührend gefeiert werden sollte.

Als Kreisjugendbeauftragter gratuliere ich dem LBZ Felsberg herzlich zum stolzen Doppeljubiläum und entbiete allen Feuerwehrangehörigen und Festteilnehmern die besten Wünsche der Jugendfeuerwehren des Landkreises Saarlouis.

Seit nunmehr einem halben Jahrhundert lernen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Felsberg viel Nützliches, werden sportlich gefordert, erleben Gemeinschaft und erfahren in der Hilfeleistung gegenüber in Not geratenen Mitbürgern persönliche Anerkennung.

50 Jahre Jugendfeuerwehr, das bedeutet 50 Jahre, in denen Jugendliche sich bereit erklärten, für eine gute Sache einzutreten. Es bedeutet aber auch, dass Kameradinnen und Kameraden seit 50 Jahren bereit sind, sich neben ihrem üblichen Feuerwehrdienst der Aufgabe anzunehmen, Jugendliche an die Aufgaben der Feuerwehr heranzuführen und somit der Nachwuchsgewinnung für die Einsatzabteilung zu dienen. Hierzu opfern sie wie selbstverständlich ihre Freizeit und oftmals sogar ihren Urlaub.

In unserer vom spürbaren Mangel an Verantwortungsbewusstsein geprägten Gesellschaft, wo der Dienst am Nächsten vielen Mitbürgern oftmals nur lästig erscheint, ist diese Bereitschaft gar nicht hoch genug zu bewerten. Dafür verdienen alle Beteiligten vor und hinter den Kulissen ein herzliches Dankeschön.

Obwohl die Gründungsmitglieder des Jahres 1974 nicht mehr Teil der Jugendfeuerwehr sind, zeigt ein Blick in die Einsatzabteilung, dass viele aktive Mitglieder bereits als Jugendliche zur Feuerwehr gekommen sind. Hieraus lässt sich ablesen, wie wichtig eine gut aufgestellte Jugendfeuerwehr für den Bestand der Freiwilligen Feuerwehren im Allgemeinen ist.

Die Verantwortlichen im LBZ Felsberg sind und waren sich stets der Bedeutung des daraus entstehenden pädagogischen Auftrages bewusst. Mit Flexibilität, Phantasie und einer großen Portion Motivation sorgen die Kameradinnen und Kameraden seit fünf Jahrzehnten dafür, den Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr für Jugendliche attraktiv zu gestalten.

Die Jugendfeuerwehr ist eine Herausforderung, der sich hoffentlich noch viele Mädchen und Jungen in unserem Landkreis und in Felsberg stellen werden, denn die Jugendfeuerwehren werden gebraucht, um die



Freiwilligkeit innerhalb der Feuerwehren zu sichern, um das gesellschaftliche und kulturelle Leben aufrecht zu erhalten und um der Jugend zu zeigen, was Gemeinsinn bedeutet.

Ich wünsche den Jubiläumsfeierlichkeiten und den Wettbewerben einen harmonischen Verlauf und den Gästen einige vergnügliche und kurzweilige Stunden im Kreise der Feuerwehr in Felsberg.

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!

Dominik Weber
Kreisjugendwart



Blumen-Werkstatt

Blumen & Geschenke

Kerstin Thönes

neben dem Friedhof Neue Welt Hauptstr. 400 66740 Saarlouis 06831 - 4 29 21

Jeden Sonntag geöffnet
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Jährliche Advents- & Allerheiligenausstellung

Nutzen Sie unseren Service

- Blumenexpress
- Bepflanzung Ihrer eigenen Schalen oder Kübel
- Grabpflege
- Wir beziehen von saarländischen Gärtnern

Sie finden uns neben dem Friedhof Neue Welt
Hauptstraße 400 | 66740 Saarlouis
Telefon: 06831-4 29 21

Frischblumen

- ... für jeden Anlass passende Sträuße und Gestecke
- ... individuelle Gestecke für Ihre Festlichkeiten

Wohnraumdekoration und Accessoires

- ... Tisch- und Tafelchmuck für jeden Anlass
- ... Trockenfloristik
- ... Vasen und Kerzen
- ... Glasaccessoires und Korbgefäße

Topfpflanzen

- ... ausgewählte Klein- und Großpflanzen
- ... blühende Pflanzen je nach Saison

Trauerfloristik

- ... ansprechende Kranzbinderei mit Schleiendruck
- ... Urnen- und Sargchmuck
- ... Einsegnungshallen- und Kirchendekorationen

Für den schönsten Tag

- ... individuelle Brautsträuße
- ... Exklusiver Brautschmuck - nach Ihren Wünschen
- ... Auto- bzw. Kutschendekoration
- ... dazu passender Kirchen- und Tafelchmuck

Patrick Hörner
Wehrführer der Feuerwehr Überherrn



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden,

es ist mir eine große Freude und Ehre dem Löschbezirk Felsberg, der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn, zum 100-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Ebenso kann die Jugendfeuerwehr des Löschbezirks auf 50 Jahre zurückblicken.

Die Freiwillige Feuerwehr ist das Rückgrat unserer Gesellschaft und ein unverzichtbarer Teil unserer Gemeinde. Ihr seid Tag und Nacht bereit, um anderen in Not zu helfen und Leben zu retten.

Euer Engagement und Eure Professionalität sind bewundernswert und verdienen höchste Anerkennung.

Der Löschbezirk Felsberg, der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn hat sich im Laufe der Zeit zu einer tragenden Säule in der Gemeinde Überherrn entwickelt und ist nicht mehr wegzudenken.

Die Festschrift soll nicht nur an die Vergangenheit erinnern, sondern auch ein Ausblick auf die Zukunft bieten. Eine moderne Feuerwehr zeigt eine Vielfalt von Aufgaben, die tagtäglich bewältigt werden und würdigt das Engagement und die Opferbereitschaft jedes einzelnen Mitglieds. Ohne Sie alle wäre die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Gemeinde nicht gewährleistet.

Auch Mitglied der Jugendfeuerwehr zu sein, heißt, Umgang mit Technik, Teamfähigkeit, Kameradschaft und soziale Verantwortung in unserer Gesellschaft zu übernehmen. Dies ist eine Herausforderung, ein Abenteuer und verdient Anerkennung.

Mit dem Dank an die Gründungsväter, an alle Ausbilder der letzten 50 Jahre sowie an alle Jugendfeuerwehrkameradinnen und Kameraden wünschen wir uns, dass die kommenden Jahre ebenso erfolgreich sein werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kameradinnen und Kameraden, den Unterstützern, den Familienangehörigen und allen, die zum Gelingen dieses Jubiläums beigetragen haben, herzlich bedanken.

Möge der Löschbezirk Felsberg, der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn auch in den kommenden Jahren weiterhin so erfolgreich und engagiert agieren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Patrick Hörner
Wehrführer
Freiwillige Feuerwehr Überherrn





Tanmaythai Massage

Tanmaythai Massage
Inh. Prathuang Brünnet
Roter Fels 11
66802 Überherrn/Felsberg

Tel.: 06837 7080539
Mobil: 0176 23250005

Öffnungszeiten: Montag - Samstag
Termine nach telef. Vereinbarung
oder Anfrage auf A.B.

Wir bieten an :

Traditionelle Thai Ganzkörpermassage mit ätherischen Ölen und Heilkräuterbalsam

60 Min. 35 €

90 Min. 45 €



Willkommen bei
Tanmaythai Massage



Ganzkörpermassage zur Behandlung verschiedener Symptome aufgrund von Sehnen- oder Muskelbeschwerden mit thail. Balsam „Muay Thai Oil“

60 Min. 45 €

90 Min. 65 €

120 Min. 85 €



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Felsberg / Saarland

Die herzlichsten Glückwünsche zu eurem runden Jubiläum übersenden euch die Kameradinnen und Kameraden eurer Partnerfeuerwehr Felsberg / Hessen.

100 Jahr freiwillige Feuerwehr das bedeutet:

1.200 Monate Einsatzbereitschaft zur Brandbekämpfung oder technischen Hilfeleistung.

5.200 Wochen Verzicht auf unbeschwerte Freizeit und manchmal auch auf Familie.

36.525 Tage Selbstlosigkeit und Opferbereitschaft um anderen unentgeltlich zu helfen

876.600 Stunden Weiterbildung um auf dem neuesten technischen Stand zu bleiben. Aber auch **52.596.000 Minuten** Kameradschaft, Freundschaft und Vertrauen auf andere.

Des Weiteren bedeutet Feuerwehrarbeit auch, nicht nur an Vergangenes, sondern auch an die Zukunft zu denken, durch die wichtige Betreuung und Ausbildung der Jugend- oder der Kinderfeuerwehren, um für die nächsten Jahre Mannschaftstechnisch gerüstet zu sein.

Hier sind dann natürlich auch die Städte und Gemeinden gefragt, um die notwendige aktuelle technische Ausrüstung für ihre freiwilligen Feuerwehren bereitzustellen.

Feuerwehrarbeit bedeutet aber auch, über den Einsatzdienst hinaus, Vereinsarbeit zu leisten, Kameradschaft zu pflegen, gemeinsam Feste feiern, oder auch Hilfe bei Veranstaltungen anderer Vereine.

Die freiwilligen Feuerwehren sind nach wie vor ein Teil der Seele einer jeden Ortschaft, insofern es noch genug Freiwillige gibt, die sich dieser Aufgabe stellen. Denn Feuerwehrarbeit ist heute leider keine Selbstverständlichkeit mehr, wie vielerorts die schwindenden Zahlen der Aktiven zeigen.

Wir hoffen und wünschen euch, dass eure Feuerwehr auch noch die nächsten 100 Jahre übersteht und gemeinsam mit uns unsere nun schon fast 40 Jahre dauernde Partnerschaft noch lange pflegen kann.

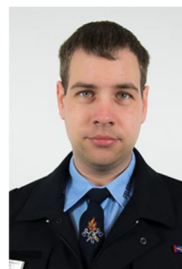


Michael Blosssey

Wehrführer

Sebastian Dominik

Vereinsvorsitzender



25
JAHRE

AVENTOURA

Wanderreise



Ostseeküste

So 29.09.24 - Sa 05.10.24

Ostseehotel Dierhagen ca. 150m von der Ostsee entfernt

Halbpension · Reiseleitung · Abholung zu Hause

€ 1.269,-

Pro Person im Doppelzimmer

Wanderreise



Jakobsweg Küstenweg

Mo 16.09.24 - Fr 27.09.24

3***-4****Hotels entlang des Jakobsweg

Übernachtung inkl. Halbpension · Abholung zu Hause

€ 2.135,-

Pro Person im Doppelzimmer

Reisen mit Abholung zu Hause

St. Avolder Str. 64 · 66740 Saarlouis-Neuforweiler

www.aventoura.com ☎ 06831 122565



Liebe Gäste,

mein Name ist Jörg Schönberger. Ich bin seit 2010 Löschbezirksführer hier im Löschbezirk Felsberg und darf Sie zu unserem heutigen 100-jährigen Jubiläum ganz herzlich begrüßen.



Die freiwillige Feuerwehr in Felsberg wurde 1924 nach der Pflichtfeuerwehrzeit gegründet und es freut mich, dass ich ihnen heute zu unserem Jubiläum den Löschbezirk Felsberg ein wenig näherbringen darf. Wir haben zurzeit 30 Aktive Mitglieder/innen, 6 Mitglieder/innen in der Jugendfeuerwehr und 4 Mitglieder in der Alterswehr. Des Weiteren hat die Wehr Felsberg seit 1977 einen Freundeskreis mit mehr als 80 Mitgliedern. Im letzten Jahr arbeiteten die Kameradinnen und Kameraden rund 50 Einsätze ab, dies zeigt, wie wichtig wir für unsere Bevölkerung sind. Auch die Einsatzarten haben sich seit der Gründung 1924 stark verändert, aber unsere gut ausgebildete Mannschaft hat jeden Einsatz hervorragend bewältigen können, worauf ich als Löschbezirksführer sehr stolz bin.

Auch in der Vereins-, und Dorfgemeinschaft ist die Feuerwehr Felsberg ein wichtiger Bestandteil und bestens integriert.

Für die viele Unterstützung aus der Bevölkerung und der Politik sind wir sehr dankbar. Ganz besonders möchte ich mich bei der Bürgermeisterin Anne Y-Hoffmann und unserem Ortsvorsteher Alois Thilmont rechtherzlich bedanken. Ich möchte mich ebenfalls bei meinen Vorgängern für ihre geleistete Arbeit seit der Gründung unseres Löschbezirkes im Jahre 1924, auch im Namen der gesamten Mannschaft ganz herzlich bedanken.

Ohne Sie würden wir heute kein Jubiläum feiern dürfen.

Ich freue mich nun, mit Ihnen, unseren Gästen und den Kameradinnen und Kameraden des Landeskreises Saarlouis unsere beiden Jubiläen feiern zu dürfen.

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Schönberger
Löschberger Felsberg





„Die Welt ist ein Buch.
Wer nie reist, sieht nur
eine Seite davon.“

Augustinus Aurelius



Großwies 18
D-66802 Überherrn – Felsberg

Telefon +49 (0) 68 372 01
Telefax +49 (0) 32 12 87 971
Mobil +49 (0) 170 3134191

elfriede.klein@t-online.de
www.elfriede-klein-kulturreisen.de

Tierhaarschmuck & Deko & Hundeoutfit

Stefan und Patricia Eich
Am Magosberg 3
66802 Oberfelsberg



In unserer kleinen Manufaktur fertige ich in liebevoller Handarbeit aus Fell, Schweif, Asche, Zähne, Krallen, Blüten wundervolle Erinnerungsschmuckstücke von deinem geliebten Haustier.

Auch Erinnerungsdeko, Halsbänder und Leinen aus Paracord gehören zu unserem Sortiment.



0163-8711981



Fell und Schweif verliebt



Fell_und_schweif_verliebt



Grußwort Festschrift Jubiläum 2024

Als Jugendbeauftragter der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg erfüllt es mich mit Freude, Ihnen heute die Jugendfeuerwehr näher vorzustellen.

Als Jugendlicher bin ich, wie auch viele meiner Kameradinnen und Kameraden zur Jugendfeuerwehr gekommen und heute ein Teil der aktiven Mannschaft.

Dies haben wir Leo Robert zu verdanken, der durch die Gründung der Jugendfeuerwehr vor 50 Jahren den Grundstein für die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg legte.

Ich freue mich sehr in diese großen Fußstapfen treten zu dürfen und Teil dieser Geschichte zu sein.

Wir, die Jugendfeuerwehr Felsberg, freuen uns mit ihnen und unseren Gästen aus dem Landkreis Saarlouis unser 50-jähriges Jubiläum feiern zu können.

Ich möchte mich auch bei allen Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich bedanken für ihre tatkräftige Unterstützung in der Jugendarbeit.

Ebenso bedanke ich mich bei meinen Vorgängerinnen und Vorgängern, denn ohne sie wäre eine so lange und erfolgreiche Jugendarbeit nicht möglich gewesen.

Die Freiwillige Feuerwehr ist nicht nur eine Einrichtung der Gemeinde zum Schutz der Umwelt und Bevölkerung, sondern steht für mich insbesondere auch für Kameradschaft, Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Vertrauen, ehrenamtliches Engagement und noch vieles mehr. Ich hoffe dies auch unseren Jugendlichen, neben der Feuerwehrtechnischen Ausbildung, mit auf ihren Weg geben zu können.

Um ihnen einen kleinen Einblick in unsere Geschichte und die Tätigkeit der Jugendfeuerwehr zu geben, habe ich auf den folgenden Seiten Bilder und Texte zusammengestellt und wünsche ihnen viel Vergnügen beim Lesen und Betrachten.

Mit Kameradschaftlichem Gruß

Julius Schönberger





 0151 29 100 301

100 JAHRE

Freiwillige Feuerwehr Felsberg
& 50 Jahre Jugendwehr Felsberg



Jubiläumsveranstaltung 05. - 07. Juli 2024

FREITAG 05.07.

- 19:00 Uhr Festkommers im Dorfzentrum
- 21:00 Uhr im Anschluss Live Musik

SAMSTAG 06.07.

- 08:30 Uhr Anmeldung zum Jugendwehrleistungsmarsch
- 09:00 Uhr Start Jugendwehrleistungsmarsch durch Felsberg
- ab 13 Uhr Mittagessen, im Anschluss die Siegerehrung
- ab 14 Uhr Feuerlöscher-Überprüfung für die Bevölkerung
- ab 15 Uhr Feuerwehrausstellungen & THW mit Vorführungen
sowie Kinderprogramm, mit freundlicher Unterstützung
des Ortsjugendring Überherrn in Kooperation mit der
Gemeinde Überherrn und dem Kreisjugendamt Saarlouis
- 19:00 Uhr Blaulicht-Party mit DJ Dirk

SONNTAG 07. 07.

- 09:45 Uhr Kranzniederlegung Friedhof in Felsberg
- 10:30 Uhr Feldgottesdienst im Dorfzentrum
- 12:00 Uhr Mittagessen vom DRK Felsberg & Berus
- 14:00 Uhr Aufstellung Festumzug Kirchenweg/Schmid-Hiwwel
- 14:30 Uhr Beginn Festumzug Metzgerstr. 164 zum Dorfzentrum
und Leo-Robert-Platz
- 18:00 Uhr Dämmerstopp
- 18:30 Uhr Auszählung des Schätzspieles zugunsten der Jugendwehr

Schirmherrschaft: Bürgermeisterin Anne Yliniva-Hoffmann

MEHR INFOS UNTER

www.100jahre.ffwfelsberg.com



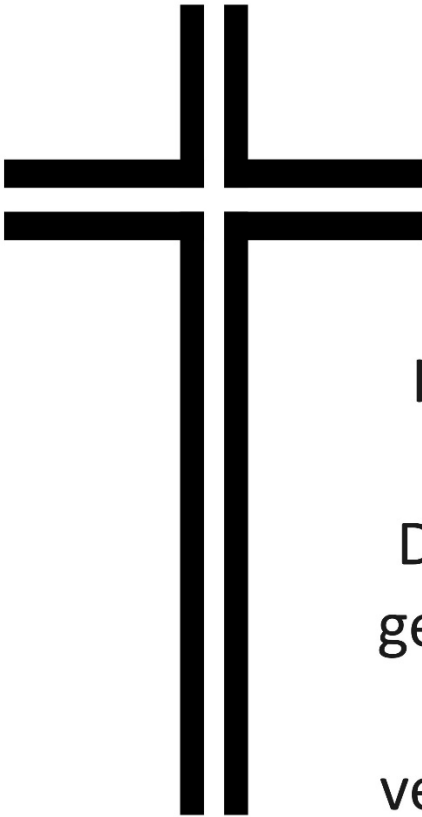
Bäckerei Benzschawel

METZER STRASSE 68 – 66802 FELSBERG

MO. – FR.:	05:30 UHR BIS 15:00 UHR
SAMSTAGS:	05:30 UHR BIS 12:30 UHR
SONNTAGS:	07:00 UHR BIS 11:00 UHR
TEL.:	+49 (0) 68 37 / 70 80 557

Bäckerei Benzschawel – Ehrlich. Natürlich.





In Ehrfucht
und
Dankbarkeit
gedenken wir
unseren
verstorbenen
Kameraden
und Angehörigen des
Freundeskreises



STUCKATEURMEISTERBETRIEB
DAVIDE MAGLIO

- STUCK
- INNENPUTZ
- TROCKENBAU
- AUßENPUTZ
- WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM
- MALER / LACKIERARBEITEN

*Ob Renovierung, Neubau oder
Altbausanierung sind wir der
richtige Ansprechpartner für Sie.*

***Garantie:** Beste Qualität –
alles aus Meisterhand*

***Faire Preise:** Bei uns bleibt Ihr
Bauprojekt nicht nur ein
unerfüllter Wunsch.*



WWW.STUCKATEUR-MAGLIO.DE



INFO@STUCKATEUR-MAGLIO.DE



0151 / 412 33 319



ROTER FELS
ÜBERHERRN





Gruppenbild am 100. Jahrestag, 09.04.2024

(Foto: Tina Leistenschneider)

aktive Wehr:

Adler, Carsten	OLM
Backes, Steven	FM
Benz, Andreas	FM
Beyer, Dieter	HFM
Britz, Mikael	FM
Engeldinger, Tobias	OLM
Hewer, Lara	FF
Hewer, Marco	FM
Homburger, Tobias	OFM
Mitka, Michal	FMA
Moratin, Philippe	HFM
Müller, Rainer	BM
Robert, Martin	HFM
Schmitt, Thomas	OFM
Schmitz, Jörg	OBM
Schönberger, Jakob	FM
Schönberger, Jörg	OBM, Lbz-Führer
Schönberger, Julius	OFM
Schwarz, Niklas	FM
Schwarz, Sascha	FM
Senzig, Dominic	HFM

Speicher, Günter	HLM
Thilmont, Alois	HBM
Thilmont, David	BM, stv. Lbz-Führer
Thilmont, Oliver	OLM
Thilmont, Thomas	HFM
Tilmont, Patrick	BM
Vecerdea, Clemens	OFM
Weirich, Klaus	HFM
Zahn, Jennifer	FF

Seniorenwehr:

Fischer, Roland	LM
Maas, Herrmann	LM
Thilmont, Josef	OBM
Tilmont, Günter	BM

Jugendwehr:

Amann, Liliana	Hewer, Mathis
Bürger, Céline	Schwarz, Emma
Durand, Marvin	Zulewski, Jonathan





AUTO FRANK

Saarlouiser Str. 1A, 66798 Ittersdorf, Tel. 06837-91333

AUTOFIT

- KFZ-SERVICE
- KAROSSERIE & LACK
- KLIMATECHNIK
- ELEKTRONIK
- AUTOGLAS
- REIFENSERVICE
- HU / AU



www.auto-frank.net

REIFEN

Aus vergangenen Jahren

Zur Geschichte der Feuerwehr Felsberg als Pflichtfeuerwehr

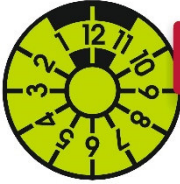
Das 100-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr und das 50-jährige Bestehen der Jugendwehr Felsberg geben Anlass zu einem Rückblick auf die Entwicklung. In einer langen und ereignisreichen Zeit hat die Wehr bewiesen, dass sie in kameradschaftlichem Geist und Einsatzfreudigkeit gern ihrem Leitsatz "Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr" bei zahlreichen Gelegenheiten zu helfen bereit war und gute Leistungen erbracht hat. Der Schutzpatron der Wehr, Sankt Florian, Märtyrer im römischen Heer um das Jahr 304 n. Chr., hat sicherlich seinen Schutz schon oft walten lassen.

Die Feuerwehren haben einen langen geschichtlichen Weg zurückgelegt, seitdem der Preußenkönig Wilhelm 1. (1861-1888) vor rund 150 Jahren die allgemeinen Bestimmungen über die Gründung von Pflichtfeuerwehren erlassen hatte. Darin war u.a. festgelegt, dass beim Abendläuten das Feuer in den Öfen gelöscht werden musste. Als die Feuerversicherungen gegründet wurden, war die Entschädigung bei Bränden in strohgedeckten Häusern gering. Bevor in jeder Gemeinde eine Feuerwehr gegründet wurde, oblag die Löschpflicht den Bürgermeistereien, deren Wirkungsmöglichkeit naturgemäß wegen Entfernung und Ausrüstung sehr gering war.

Am 18.03.1822 wird die Feuerwehr Felsberg erstmals urkundlich erwähnt. Es sind angegeben "acht Unteroffiziere und Mann". Es waren dies: Tagelöhner Nikolaus Krier, Hufschmied Jakob Weirich, Landwirt Johann Schwarz, Landwirt Michael Christiany, Tagelöhner Jakob Müller, Maurer Johann Demmer, Tagelöhner Matthias Müller, Tagelöhner Dannes Schmiedly. An Gerät waren vorhanden: neun Eimer, vier Haken und zwei Leitern. „Diese Familien Namen sind heute noch in der Feuerwehr anzutreffen und auch heute tüchtige Feuerwehrmänner“. Die urkundliche Erwähnung war 1822 bei der Gründung der Amtsfeuerwehr in Wallerfangen. Von 1825 bis 1836 entstanden in Felsberg fünf Brände.

In einer Niederschrift vom 15.02.1890 wird die Feuerwehr Felsberg wieder erwähnt, als der Rat der Bürgermeisterei Wallerfangen die Anschaffung eines Wasserfasses genehmigte, das nicht nur für Löschwasser, sondern auch zum Sprengen der Dorfstraße benutzt werden durfte. Hier sei erwähnt, dass Felsberg von 1801 bis 1904 zur Bürgermeisterei Wallerfangen, bis 1936 zur Bürgermeisterei Kerlingen in Ittersdorf und danach zur Bürgermeisterei





KFZ-Prüfstelle Saarlouis

Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO,
mit integr. Abgasuntersuchung sowie Änderungsabnahmen

Montag - Freitag von 15.30 bis 18.00 Uhr



KFZ-Sachverständigenbüro
Dipl.-Ing. (FH) Markus Mock

Industriestraße 1 (ehem. Molkerei)
66740 Saarlouis
Telefon (0 68 31) 4 33 33
Terminabsprache erwünscht

HANS GROSS GETRÄNKE

Wir bieten Ihnen:

Eine **GROSSE** Auswahl an

Bieren, alkoholfreien Getränken, Weinen, Spirituosen
sowie ein umfangreiches Sortiment an Gastronomie-Zubehör
und Veranstaltungs-Equipment

*in Sachen Gastronomie & Veranstaltungen
ganz GROSS*

Hans Gross GmbH & CO KG | Franz-Meguini-Straße 34-38 | D-66763 Dillingen
Fon: (0) 68 31 - 76 05 - 141 | Fax: (0) 68 31 - 76 05 - 109 | info@getraenkegross.de
www.getraenkegross.de

Bisten gehörte. Eine Wasserleitung gab es damals noch nicht. Das Löschwasser musste mit Eimern, die z. T. aus Segeltuch hergestellt waren, in einer Kette (Mann neben Mann) an die Brandstelle gereicht werden. Im Jahre 1892 sollte für die Wehr eine Feuerspritze angeschafft werden, die mit dem notwendigen Zubehör 380 DM kostete. Die Rheinische Provinzial-Feuer-Societät war bereit, einen Zuschuss von 200 DM zu zahlen. Der Gemeinde war es jedoch nicht möglich, die Eigenleistung von 180 DM aufzubringen. Die Anschaffung wurde deshalb zurückgestellt. Um die Brandbekämpfung allgemein zu verbessern, wurde 1907 aufgrund neuer Bestimmungen des Oberpräsidenten der Rheinprovinz überall eine Pflichtfeuerwehr gegründet, die als eingetragener Verein (e.V.) galt. Erster Brandmeister in Felsberg war der Ackerer Joh. Schmitt. Sein Nachfolger wurde 1910 der Steinbrecher Peter Poncelet-Rupp, genannt Fritzenpeter. Dessen Stellvertreter wurde der Ackerer Nikolaus Schwarz, Oberfelsberg. Auch Peter Nenno war Brandmeister. Im Jahre 1913 erstattete Kreisbrandmeister Grimm einen Bericht, aus dem hervorgeht, dass in Felsberg eine Pflichtfeuerwehr bestand. Vorhanden war eine Spritze, 30 Meter Schlauch und drei Unterflurhydranten. Die Unterbringung der nach und nach angeschafften Geräte war aus Platzmangel nicht einfach. Im Jahre 1919 war beabsichtigt, das Haus der Katharina Fournier (Chackls Kätte) am Kirchenweg, für 320 Mark zu kaufen und als Spritzenhaus einzurichten.

In einer Niederschrift heißt es später wörtlich: „Für die Unterbringung der Feuerlöschgeräte, muss unbedingt ein Raum geschaffen werden. Durch die bisherige Unterbringung, bald hier bald dort, haben die Geräte sehr gelitten, abgesehen davon, dass unter den bisherigen Umständen eine dauerhafte Instandhaltung nicht möglich ist und die Feuerlöschbereitschaft überhaupt ernsthaft gefährdet ist. Da an einen Neubau bei der Teuerung nicht zu denken ist, die Gemeinde finanziell auch sonst schlecht dran ist (360 % Zuschläge zu den Real- und 240 % Zuschläge zur Einkommenssteuer müssen schon gehoben werden), wird beschlossen, beim Knabenschulsaal durch einen Anbau eine Unterbringungsmöglichkeit zu schaffen. Durch die vorhandenen Mauerteile ließe sich hier auf die billigste Weise ein provisorischer Raum herrichten.“ (Gemeint ist das ehemalige Viezhaus neben dem ehemaligen Gemeindehaus in der Metzger Str. 164)

Die Unterbringung des Gerätes blieb weiterhin problematisch. Die schwerfälligen Schlauch- und Leiterkarren mit den eisenbereiften Holzrädern mussten mit Menschenkraft oder mit Zugtieren an den Brandherd gezogen





BAGGERBETRIEB
Hagenburg



ERDARBEITEN



AUßENANLAGEN



ZAUNBAU

 06837 90 10 99  0173 1 58 02 13

WWW.BAGGERBETRIEB-HAGENBURG.DE

werden. Dieser Transport war vor allem dann sehr mühsam und zeitraubend, wenn das Gerät den Kirchenweg hinauf nach Oberfelsberg geschafft werden musste. Deshalb wurde ein Teil davon, auch die Spritze, im Hause Johann Lumen in Oberfelsberg untergebracht und ein Teil auf dem Neuhoof (im jetzigen Haus Paul Ehl).

Die Wasserversorgung des Dorfes reichte nicht aus, um größere Brände erfolgreich bekämpfen zu können. Es wurde daher erwogen Brandweiher (Löschteiche) an verschiedenen Stellen des Dorfes anzulegen.

Dies geschah z. B. am 11.09.1923 am Saarlouiser Brunnen (Löschteich für den Luftschutz im 2. Weltkrieg, danach zugeschüttet und 1967 vom Anglerclub als Fischweiher angelegt). Andere Brunnen waren auch vorhanden und sind es zum Teil heute noch.

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg

Die Pflichtfeuerwehr wurde am 09.04.1924 aufgelöst und eine Freiwillige Feuerwehr gegründet. Im Falle eines Brandes wurden die Kosten für "die Stellung der Feuerwache", mit Beschluss des Gemeinderates vom 13.02.1925 von der Gemeinde übernommen.

Erster Brandmeister wurde Peter Klein (genannt Matz sei Peter). Später übernahm er die Stelle des Amtswehrführers (Urkunde vom 11.10.1935). Bis 31.03.1938 war er auch Amtswehrführer in der Bürgermeisterei Wallerfangen. In dieser Eigenschaft hatte er Aufgaben der Hilfspolizei zu übernehmen. Klein besaß damals noch kein Auto und musste die Wege zu den einzelnen Wehren zu Fuß oder mit dem Kleinmotorrad zurücklegen. Der Tatkraft und dem Idealismus des Wehrführers Klein ist es zu verdanken, dass die Freiw. Feuerwehr Felsberg einen außergewöhnlich guten Ausbildungsstand erreichte. Die oben geschilderten Auslagerungen des Gerätes an verschiedenen Stellen wurden immer unerträglicher. Am 14.03.1925 plante daher der Gemeinderat den Neubau eines Spritzenhauses, doch niemand konnte ahnen, dass dieses Projekt aus Geldmangel erst im Jahre 1951 verwirklicht werden konnte. Nachdem von einigen Landwirten Traktoren angeschafft worden waren, konnten die Feuerwehrkarren nach Umbau der Deichseln, schneller an die Brandstelle gezogen werden.

Es ist ein Beweis für die Einsatzbereitschaft der Wehr, dass trotz zeitbedingter Schwierigkeiten der Kreisfeuerwehr Kommandant bei einer großen Besichtigung am 09.09.1925 insbesondere die gute Pflege der Geräte



Ihr Immobilienmakler für Überherrn und Umgebung

Sie möchten Ihre Immobilie bestens, sicher
und sorglos verkaufen oder vermieten?

Wir erledigen das für Sie.
Persönlich. Kompetent. Zuverlässig.

Hubert Faust und Regine Collet



RB HOMES Immobilien

66802 Überherrn-Felsberg

Telefon: 0175-8404060

www.rbhomes.de



SCAN ME

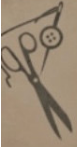
herausstellte. Aufgrund des guten Besichtigungsergebnisses gab die Provinzial Feuerversicherungsanstalt einen Zuschuss zur Anschaffung weiterer Ausrüstungsstücke. Um 1927 wurde der erste Spielmannszug der Feuerwehr gegründet. Die Ausbildung übernahm ein Musiklehrer aus Wallerfangen, Tambourmajor war zeitweise Mathias Fissabre („Schnepfelführer“ genannt). Seine musikalischen Kenntnisse hatte er von seinem Vater, der selbst Tambourmajor in Saarlouis gewesen war. Schmuck waren die Uniformen der Spielleute, die sonntags in den Steinbrüchen am Sauberg übten. Am 15.05.1929 wurde ein Feuerwehrkombinationswagen gekauft. Aus einer Urkunde vom 31.03.1934 geht hervor, dass 35 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg auch der Sterbekasse angehörten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte 1950 wiederum ein Spielmannszug der Freiw. Feuerwehr unter Tambourmajor Theo Hermes mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde für die Anschaffung der Instrumente (20.000 Franken) gegründet werden, dessen Spielleute aber trotz guter musikalischer Leistungen bei Feuerwehr- und Bergmannsfesten zu beiden Seiten der Grenze nicht lange zusammenhielten. Am 14.03.1951 beschloss der Gemeinderat den Bau des Gerätehauses an der 1937 erbauten Schule. Die Kosten beliefen sich auf 1.175.000 Franken. Am 06.07.1952 fand die Einweihung des Gerätehauses durch Herrn Pfarrer M. Adams statt. Anlässlich der Einweihung wurde ein Festzug aufgestellt, der auf dem Schulhof endete. Die Nachbarwehren wurden hierzu eingeladen. Anschließend fand auf dem Schulhof eine Festveranstaltung statt.

Am 19.12.1961 wurde die Amtsfeuerwehr aufgelöst. Fortan waren die Gemeinden selbst zuständig für ihre Wehren. Modernisiert wurde die Feuerwehr Felsberg mit der Anschaffung eines Löschfahrzeuges (LF 8), die vom Gemeinderat am 04.06.1963 beschlossen wurde. Dazu wurde der linke Teil des Gerätehauses zu einer Garage erweitert. Das neue Opel - Fahrzeug wurde am 03.01.1964 in Giengen / Brenz abgeholt. Die Einsegnung nahm Pastor Richard Hein vor.

Am 23. / 24. Mai 1965 feierte die Wehr ihr 40-jähriges Stiftungsfest. Ein stattlicher Festzug marschierte vom Bahnhof zum Festgelände auf dem Schulhof. Dem Musikverein Felsberg - Picard (Leitung: Willi Klinz), schlossen sich folgend Wehren an: Dillingen, Saarlouis, Differten, Siersburg, Gerlfangen, Ittersdorf, die lothringischen Wehren Falck, Brettnach, Merten und die





Aline's Handmadestübchen

Metzer Str. 20, 66802 Überherrn

**Hier findest du handgemachte Unikate
und personalisierte Geschenke, es ist
für jeden Anlass etwas dabei ♥**



Öffnungszeiten
Di, Mi, Fr 15-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr



Aline Fürster, Metzer Str. 19, 66802 Überherrn - 017623288090 - levinsoutfit@web.de





Spielmannszug der Feuerwehr Felsberg 1963 vor dem Schulgebäude



Ehrungen bei einer Nokirwübung



**für Privat u.
Industrie**

- ▣ Garagentore
- ▣ Industrietore
- ▣ Rolltore
- ▣ Dreh- u. Schiebetore
- ▣ Haustüren
- ▣ Schranken
- ▣ Antriebstechnik

Zentrale **Saarlouis** 06831-40 199 Niederlassung **Saarbrücken-Güdingen** 0681-38 72 25 21



www.garagentore.saarland

**Besuchen Sie unsere
neue Ausstellung
auf dem
Lisdorfer Berg**

Wehren der amtsangehörigen Gemeinden. Jeder Gruppe waren Ehrendamen zugeordnet. Auf dem dicht besetzten Schulhof konnte Bürgermeister Alois Hoffmann eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, u.a. den Kreisbeigeordneten Alfred Schubert als Vertreter des Landrates, Amtsvorsteher Gerhard Burg und nicht zuletzt die beiden Mitbegründer der Wehr, Paul Gladel und Johann Weis. Ein besonderes gesellschaftliches Ereignis war der gemeinsam mit dem kath. Kirchenchor (Leitung Nikolaus Klein) veranstaltete Familienabend mit Ferdi Welter vom Saarländischen Rundfunk im Saal Hoen. Am Familienabend am 22.03.1969 wurden Alfons Schwarz und Hermann Klein für 40-jährige Mitgliedschaft vom Amtswehrführer Josef Altmeyer im Auftrag des saarländischen Innenministers und des Landesbrandinspektors das saarländische Feuerwehrenkreuz in Gold verliehen. Zur Feier begrüßte Anton Homburger als Ehrengäste Finanzminister Helmut Bulle, Amtsvorsteher Gerhard Burg, Amtswehrführer Josef Altmeyer, Bürgermeister Mathias Klein und Altbürgermeister Alois Hoffmann.

1974 wurde unter Wehrführer Anton Homburger die Jugendwehr gegründet. Erster Jugendwart war Leo Robert, gefolgt von Ulrich Klahm, Franz-Josef Robert, Günther Hark, Michael Kelkel, Jörg Schönberger, Alois Thilmont, Beatrix Müller, Günter Speicher und aktuell Julius Schönberger.

Gemeinsam mit der Jugendwehr Wallerfangen wurden Zeltlager veranstaltet, die nicht nur, der Schulung, sondern auch der Kameradschaft und der Erholung dienten. Vom 08. bis 10. Juni 1974 feierte die Freiwillige Feuerwehr ihr 50-jähriges Bestehen. Im nahezu überfüllten Saal Hoen überreichte Ortsvorsteher Klaus Schwarz im Festkommers 20 noch lebenden Gründungsmitgliedern Urkunden. Wehrführer Alfons Wintrich ehrte Altbürgermeister Mathias Klein mit der Floriansplakette. Am Sonntag traten zum Festzug 33 Wehren und drei Musikvereine sowie die Wehren aus Merten, Bübingen und Auersmacher am früheren Bahnhof an. Am Montag wurde den Kindern auf dem Schulhof ein abwechslungsreiches Programm geboten. Seit Gründung der Wehr findet alljährlich am "Nachkirmes - Samstag" (früher Sonntag) die Jahresabschlussübung statt. Bei dieser Übung wird der Leistungsstand der Wehr unter Beweis gestellt.

Im Jahre 1969 führte die Freiw. Feuerwehr für ihre Mitglieder einen Lehrgang in Erster Hilfe durch, der von einem DRK- Ausbilder abgehalten wurde. Dieser Lehrgang gab Anlass zur Gründung des DRK im Jahre 1970. Seitdem beteiligte sich das DRK regelmäßig an allen Jahresabschlussübungen.





Jugendwehr vor dem LF8 Opel Blitz



Abholung des neuen LF8 1987 bei Metz in Karlsruhe



Für die Beliebtheit der Feuerwehr spricht auch die Gründung eines besonderen Freundeskreises im Jahre 1977. Seine 30 Mitglieder bilden eine selbständige Gruppe mit eigener Satzung. Bis heute hat sich die Zahl der Mitglieder auf 83 erhöht.

Am 26.08.1979 wurde Josef Thilmont als Nachfolger von Anton Homburger zum Löschbezirksführer gewählt. Stellvertreter wurde bis 1987 Leo Robert. Matthias Weirich, war von 1987 bis 1993 Stellvertreter von Josef Thilmont. 1993 wurde Günter Thilmont Stellvertreter, der auch unter Alois Thilmont als Brandmeister die Vertretung übernahm. Eine angenehme Abwechslung im Dienst, waren die Fahrten, die Gelegenheiten boten, Land und Leute kennen zu lernen. Erwähnt seien folgende Fahrten: 1978 nach Burgund, 1979 an den Attersee, 1980 ins Frankenland, 1981 an die Loire, 1982 nach Voralberg, 1983 in die Provence und 1984 in die Lüneburger Heide. Bei dieser Fahrt wurde Kontakt mit der Feuerwehr in Felsberg/Hessen aufgenommen und ein Gegenbesuch in Felsberg/Saar vereinbart. Herr Ortsvorsteher Schwarz hatte zuvor die Kontakte über die Stadtverwaltung zur Freiw. Feuerwehr/Hessen geknüpft. So kam es, dass am 09.06.1985 Partnerschaft zwischen beiden Wehren besiegelt wurde. Urkunden wurden ausgetauscht, ein Gedenkstein aus Sandstein wurde gesetzt. Zahlreiche freundschaftliche Besuche, von beiden Wehren ob in Hessen oder im Saarland, wurden immer gebührend gefeiert. Sogar Ehen wurden geschlossen. 1986 eine 4 Tagesfahrt nach Felsberg - Hessen.

Am 14.06.1984 legte Bürgermeister Gerhard Burg den Grundstein zum neuen Gerätehaus. Zu den Gesamtbaukosten von 350.000 DM gewährte die Regierung einen Zuschuss von 142.000 DM. Ortsvorsteher Klaus Schwarz konnte auf dem Schulhof zahlreiche Gäste begrüßen. Bürgermeister Gerhard Burg überreichte dem einheimischen Hobbysteinmetz Johann Schütz, der außer dem Grundstein schon zahlreiche schöne Steine gestaltet hat, in Anerkennung seiner Arbeit den Golddukaten der Gemeinde. Das Richtfest des neuen Gerätehauses fand im Anschluss an die völlig verregnete Jahresabschlussübung am 22.09.1984 statt. Als Vertreter von Ortsvorsteher Klaus Schwarz begrüßte Leo Robert die Ehrengäste und dankte allen, die zum Gelingen des Bauwerkes beigetragen hatten. Der Richtspruch wurde vom Zimmermann Gerhard Guldner gesprochen. Beim Bau des Gerätehauses blieb der alte Schlauchturm als Übungsturm erhalten. Die Planung umfasste zwei Garagen, einen Schulungsraum, eine Teeküche, eine Werkstatt sowie Dusche und Toiletten.





***Verkauf und Verlegung von
Fliesen und Natursteinplatten***

Jörg Sevenich

Gluckstr.2a

66802 Überherrn

06836 - 800 464



Jugendwehr bei einer Gesamtübung



Jugendwehrrübung während der Corona-Pandemie

Felsberger Grill

Kebap Pizza Nudeln
Heimservice & Partyservice



Metzer Straße 45 • 66802 Unterfelsberg



0 68 37 / 90 95 39
0 68 37 / 90 04 07

GS Fleisch & Wurst UG



Lothringerstraße 24

66798 Wallerfangen



Büro: 0177 1406769

Produktion: 0171 6113398

Produktion: 0151 29138846

Im Jahre 1985 kaufte die Wehr auf eigene Rechnung aus der Mannschaftskasse einen VW-Transporter, der seitdem als Mannschaftstransportfahrzeug eingesetzt wird.

Vom 6. bis zum 9. Juni 1985 (ein Jahr später, wegen dem Bau des neuen Gerätehauses) feierte die Wehr ihr 60-jähriges Stiftungsfest und das 10-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr.

Anlässlich des Festkommerses, am Freitag, den 07.06.1985, konnte Löschbezirksführer Josef Thilmont zahlreiche Gäste begrüßen. Unter ihnen als Schirmherr der Veranstaltung Bürgermeister Gerhard Burg sowie der Innenminister des Saarlandes Friedel Läßle.

Neben der Übergabe des Schlüssels zum neuen Gerätehaus durch den Innenminister an Josef Thilmont und der Übergabe einer neuen Standarte an den Löschbezirk, war die feierliche Schließung der Partnerschaft zwischen den Feuerwehren aus Felsberg Hessen und Felsberg/Saar ein Höhepunkt dieser Veranstaltung.

Bereits einen Tag zuvor war die große Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr aus Felsberg/Hessen durch eine Eskorte von Polizei und Feuerwehr nach Felsberg/Saar geleitet worden.

Freundlich aufgenommen durch Felsberger Bürger, fühlten sich die Gäste aus Hessen gleich wohl und so entwickelte sich aus der feierlichen Besiegelung der Partnerschaft durch die beiden Chefs der Feuerwehren, Josef Thilmont und Richard Wunsch, eine enge Freundschaft zwischen den beiden Wehren, die ihren Ausdruck in häufigen gegenseitigen Besuchen aber auch in Eheschließungen finden sollte.

Da der Löschbezirk Felsberg bis zu diesem Zeitpunkt über keine eigene Standarte verfügte, wurde durch den Freundeskreis eine Initiative zur Anschaffung einer Standarte gestartet – und bereits nach kurzer Zeit verfügte man nicht nur über die nötigen Geldmittel, um der Feuerwehr eine Standarte zu stiften auch die Jugendfeuerwehr konnte mit einem Wimpel bedacht werden.

Die Standarte des Löschbezirkes zeigt auf der einen Seite das Wappen von Felsberg, auf der anderen Seite ist neben dem heiligen Sankt Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr, auch der Leitspruch der Feuerwehr: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ abgebildet.





DER KFZ-PARTNER

REIFEN REPARATUR SERVICE

STANDORT SAARLOUIS

Reifen Meyer GmbH Saarlouis

📍 Lilienthalstraße 12-14 | 66740 Saarlouis

☎ 06831 949850

STANDORT SAARBRÜCKEN

Reifen Meyer GmbH Saarbrücken

📍 Saarruferstraße 95 | 66113 Saarbrücken

☎ 0681 926570

✉ info@reifenmeyer.com

www.reifenmeyer.com

Diese Standarte ist somit äußerliches Zeichen von Bürgerinnen und Bürgern, die sich dem Gemeinwohl verschrieben haben, mit dem Ziel Menschen in Not zu helfen und dokumentiert dies nach außen.

Am Samstag fand dann im Festzelt ein Seniorenachmittag mit Ehrung durch die Gemeinde statt und anschließend veranstaltete man einen bunten Abend. Sonntags begannen dann die Festveranstaltungen mit einer Totenehrung am Kriegerdenkmal und einem Festgottesdienst auf dem Schulhof. Daran schlossen sich die Einsegnung des neuen Gerätehauses durch Pastor Kasper, ein Frühschoppen und ein gemeinsames Mittagessen, zubereitet durch das DRK Felsberg, an. Ab 13.30 Uhr wurden dann die auswärtigen Wehren empfangen und in einem Festzug von der Bahnhofstraße aus zum Festplatz geleitet. Im Anschluß daran spielten die Musikvereine im Festzelt auf und Tanzdarbietungen der TGV Felsberg rundeten die Veranstaltung ab.

Im Jubiläumsjahr 1985 umfasste die Wehr 34 Aktive, 9 Jugendwehrangehörige und 6 Angehörige der Alterswehr.

Am 30. und 31. Mai 1987 führte der Löschbezirk Felsberg einen „Tag der offenen Tür“ durch. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das neue Löschfahrzeug, ein Mercedes- Benz 8/14, eingesegnet und der Wehr übergeben.

Dieses Löschgruppenfahrzeug ersetzte den im Jahre 1964 angeschafften Opel Blitz. Mit dem neuen Fahrzeug besitzt nun der Löschbezirk Felsberg nicht nur ein Fahrzeug, mit dem eine Löschgruppe, bestehend aus neun Männern beziehungsweise Frauen nebst feuerwehrtechnischer Beladung zur Einsatzstelle gebracht werden kann, eine wesentliche Unterstützung bringt nun auch die eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe, an der ein Wassertank mit 900 l angebracht ist.

Dadurch wurde es möglich, den Löschangriff bereits während des Aufbaus der Wasserversorgung durchzuführen. Gleichzeitig ist damit der Brandschutz innerhalb und außerhalb des Dorfes auf Bundesstraßen, landwirtschaftlichen Anwesen und Gebieten mit unzureichender Hydrantenleistung besser zu gewährleisten.

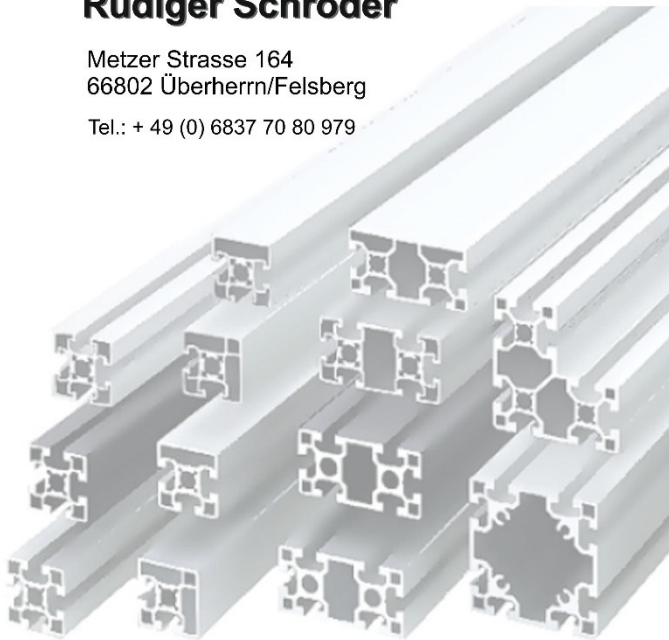
Die Errichtung von dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern am Kirchenweg machte die Beschaffung einer dreiteiligen Schiebeleiter erforderlich. Der Erwerb eines motorbetriebenen Lüfters, zur Durchlüftung von verqualmten Räumlichkeiten war für Anfang des nächsten Jahrtausends vorgesehen.

Schröder **I**ndustrie**S**ervice

Rüdiger Schröder

Metzer Strasse 164
66802 Überherrn/Felsberg
Tel.: + 49 (0) 6837 70 80 979

schroeder@profilaktiker.de
www.profilaktiker.de



Das „Entwicklungskonzept Feuerwehr 2000“, welches durch Wehrführung und Gemeindeverwaltung erarbeitet wurde und dem Gemeinderat als Konzept für Neu- beziehungsweise Ersatzbeschaffung dienen soll, sah für den damals noch als Mannschaftstransportfahrzeug im Einsatz befindlichen VW-Bus eine Ersatzbeschaffung vor.

Leo Robert, stellvertretender Löschbezirksführer, wurde am 12.01.1987 zum Wehrführer der Feuerwehr Überherrn gewählt. Dieses Amt übte er bis 1993 aus. Ihm folgten Richard Bedersdorfer aus Altforweiler, 1998 Jürgen Speicher aus Überherrn, 2010 Alois Thilmont aus Felsberg und seit 2022 Patrick Hörner aus Überherrn.

Oberbrandmeister Josef Thilmont, schied am 26.02.1994, 60 Jahre alt geworden, aus dem aktiven Dienst aus. Zu seinem Nachfolger wurde sein Sohn, Brandmeister Alois Thilmont, gewählt.

Am 29.11.1998 wurde der Oberlöschmeister Günther Hark zum stellvertretenden Wehrführer der Gemeinde Überherrn gewählt.

Auch nach dem 60-jährigen Jubiläum wurde die Tradition, Jahresfahrten zu veranstalten, fortgesetzt. So besuchte man 1986 die Freunde in Felsberg/Hessen und veranstaltete in den Folgejahren folgende Fahrten: 1989 nach Würzburg, 1991 in den Schwarzwald, 1993 nach Regensburg, 1995 nach Felsberg/Hessen und 1997 nach Oostende in Belgien.

Zwischen den nun alle zwei Jahren stattfindenden Jahresfahrten veranstaltete der Löschbezirk Wandertage, um es auch Familien mit Kindern zu ermöglichen an Veranstaltungen des Löschbezirkes teilzunehmen.

Die Wehr kann aber nicht nur Feste feiern und Jahresfahrten veranstalten, sie war auch seit ihrem Bestehen bei vielen Einsätzen dabei. Hatte man in den Jahren von 1822-1836 nur fünf Einsätze gehabt, so wurde die Wehr zwischen 1986 und 1996 zu 143 Einsätzen gerufen.

Für die letzten 15 Jahre sind die folgenden Einsätze es wert, besonders hervorgehoben zu werden:

- Vollbrand einer Lagerhalle mit Hunderten von Altreifen zwischen Altforweiler und Felsberg im April 1993
- Katastrophenschutzinsatz wegen Hochwasser in Saarbrücken kurz vor Weihnachten 1993
- Brand eines Hochregallagers der Firma Absaar in Altforweiler 1994





LEIDENSCHAFT FÜR DAS BAUEN – SEIT GENERATIONEN

Bauunternehmung Ehl GmbH & Co. KG
Landstraße 14 / 66802 Altforweiler

Tel. 06836-3387 / Fax: 06836-4258
bauunternehmung.ehl@t-online.de

Jennifer Zahn

66802 Felsberg

Saarland

asselfieber@gmail.com

<https://www.instagram.com/asselfieber>



Um bei solchen Einsätzen bestehen zu können, sie erfolgreich durchzuführen, ist natürlich eine regelmäßige Ausbildung erforderlich.

Zeichen für eine gute Ausbildungsarbeit im Löschbezirk und auf Gemeindeebene sind die erfolgreichen Teilnahmen an Wettkämpfen zur Erlangung des Saarländischen Leistungsabzeichens der Feuerwehren, sowohl in Silber als auch in Gold.

Auch in der Jugendwehr ist eine erfolgreiche Ausbildung wichtig, denn sie ist schließlich Vorbereitungszeit für die anspruchsvolle Tätigkeit als Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr.

Doch neben der Ausbildung für den späteren Feuerwehrdienst spielt hier die Freizeitgestaltung eine wesentliche Rolle.

In der Jugendfeuerwehr sollen im spielerischen Umgang Werte wie Verantwortungsbewußtsein, Kameradschaft, Toleranz und Teamgeist vermittelt werden.

So gab es in den Jahren zahlreiche Veranstaltungen um diese Ziele zu erreichen.

Besonders erwähnenswert sind hier Zeltlager auf Löschbezirk-, Gemeinde- und auch Kreisebene, aber auch die Pfingstzeltlager der Jugendwehren der Gemeinde zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Böhl-Iggelheim, der Partnerwehr des Löschbezirktes Überherrn, im pfälzischen Hauenstein, aber auch Tagesfahrten die regelmäßig mit großem Erfolg durchgeführt werden.

Im Jahr 1999 stand wiederum ein Doppeljubiläum an. Es galt das 75-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr und das 25-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr zu feiern. Am 25.06.1999 begann die dreitägige Jubiläumsfeier unter Schirmherrschaft des damaligen Bürgermeisters Reinhard Jennewein auf dem Schulhof vor dem Feuerwehrgerätehaus in Felsberg. Freitags fand ein Festkommers unter Mitwirkung der BIG-BAND der Saarbergwerke statt. Der Samstag startete mit einem Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren des Landkreises Saarlouis mit gemeinsamem Mittagessen und anschließender Siegerehrung. Am Nachmittag konnte bei der Jahreshauptübung der Feuerwehren der Gemeinde Überherrn die Leistungsstärke der Wehr begutachtet werden. Das Abendprogramm wurde unter Mitwirkung der „Büddenbacher“ ein voller Erfolg. Nach Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, Festgottesdienst im Festzelt, Frühschoppen und Mittagessen fand dann am Sonntagnachmittag mit dem großen Festumzug der Höhepunkt des Feuerwehrfestes statt. Am Umzug



Neues HLF10 2020 bei der Abholung im Ziegler-Werk Giengen/Brenz



Neues HLF10, altes LF8 und MTW 2021 während der Übergangszeit

nahmen viele Feuerwehren des Landkreises, mehrere Musikgruppen und Spielmannszüge und unsere Partnerwehr aus Felsberg/Hessen teil. Die Feuerwehr Felsberg bestand im Jubiläumsjahr 1999 aus 23 aktiven Kameradinnen und Kameraden, 12 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und 11 Mitgliedern der Alterswehr. Löschbezirksführer war Alois Thilmont, Stellvertreter Jörg Schönberger.

In den folgenden Jahren gab es verschiedene größere Flächenbrände zu bekämpfen. Erwähnenswert wären der Flächenbrand im Juli 2003, der zwischen Neuforweiler und Felsberg entstand und sich durch noch nicht abgeerntete Kornfelder rasend schnell ausbreitete und erst knapp vor den ersten Häusern am Ende der Bahnhofstr. gestoppt werden konnte und ein Flächenbrand im gleichen Monat, der in Berus auf die dortige Klinik zuzog.

2002 erwies sich das 1985 angeschaffte Mannschaftstransportfahrzeug als nicht mehr verkehrssicher und musste ersetzt werden. Nach kurzer Suche konnte ein Ford-Transit günstig angeschafft werden. Das Fahrzeug wurde durch eine Gruppe des Löschbezirks für die rote Lackierung vorbereitet und anschließend mit Warneinrichtung und anderen feuerwehrtechnischen Materialien ausgestattet. Im Rahmen des Florianstags am 09.06.2002 in Felsberg wurde es eingeseignet und in Dienst gestellt.

Auch Verkehrsunfälle, bei denen der Einsatz der Feuerwehr nötig war, gab es immer häufiger. Da wir für die technische Rettung bei Verkehrsunfällen nicht ausgestattet waren, ließ es sich unsere Partnerwehr in Hessen nicht nehmen, uns im Juni 2004 einen ausgedienten Rettungssatz, Aggregat, Schere und Spreizer, zu schenken. Sofort begannen wir mit der Ausbildung in technischer Rettung, die größtenteils durch unsere Kameraden des Löschbezirks Altforweiler durchgeführt wurde. Nach kurzer Zeit konnten wir schon in die Alarmierung bei Verkehrsunfällen mit eingebunden werden. Diese Ausbildung wurde genau zur richtigen Zeit durchgeführt, da sich in den Jahren 2006 und 2007 viele Verkehrsunfälle mit Personenschäden ereigneten, die dann auch teilweise selbständig abgearbeitet werden konnten. Ein besonders schlimmer Unfall ereignete sich im Juli 2007. Der Fahrer eines PKW fuhr auf der B269 kurz vor der französischen Grenze frontal gegen einen Baum und verbrannte anschließend in seinem Auto.



IHR EXPERTE FÜR WASSERSCHÄDEN

- Sanierung von Wasserschäden
- Leckageortung
- Feuchtigkeitsmessung
- Trocknung von Neubauten
- Schimmelbeseitigung & Desinfektion

DRYTEC Saar | Metzer Str. 80 | 66802 Überherrn

Tel.: 06837 / 444 01 60 | 0152 / 23 48 23 15

E-Mail: info@drytec-saar.de | Homepage: www.drytec-saar.de

Monika Finsterer *Keramikmeisterin*

Töpferei – Ton – Kurse

Tel. 0172 349 1304

info@dietoepferin.de

Klaus Finsterer

Metallbau – Kunstschmiede

Tel. 0178 519 1071

klaus@finsterer.biz



66802 Überherrn – Felsberg • Metzer Straße 155
Tel 06837 - 74312

Öffnungszeiten Laden: Montag 9.30 – 18.00 Uhr
Freitag und Samstag 11.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



Das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft der beiden Felsberger Feuerwehren wurde am 16.07.2005 in Felsberg/Hessen im Rahmen eines Tag-der-offenen-Tür und Einweihung eines Einsatzleitfahrzeuges gefeiert. Natürlich wurden dabei auch gegenseitig Geschenke ausgetauscht. Unser Geschenk, eine Holzbank und -tisch, zieren noch heute den Platz vor dem Gerätehaus in Felsberg.

Nicht nur die aktive Wehr bildete sich in den Jahren stetig weiter, auch die Jugendwehr machte in wöchentlichen Gruppenstunden große Fortschritte. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung kommen auch gemeinsame Unternehmungen nicht zu kurz. So führt die Jugendwehr jährlich die Sammlung der ausgedienten Weihnachtsbäume durch. Damit werden weitere Freizeitveranstaltungen wie Besuche von Freizeitparks, Zeltlager, Fahrten und Schwimmbadbesuche finanziert. Ein weiteres Highlight ist die jährliche Teilnahme am Kirmesumzug. Ab dem Jahr 2008 wurden die wöchentlichen Gruppenstunden zusammen mit der Jugendwehr Berus und Bisten durchgeführt und es gab eine Jahresabschlussübung an der „Banane“ am Marktplatz in Überherrn. 2009 fand die Übung am Pfarrheim in Altforweiler statt.

Vom 06. bis 08.08.2010 war die Feuerwehr Überherrn Ausrichter des Kreisfeuerwehrtages. Die Veranstaltung begann Freitags mit dem Seniorentreffen, einem Festkommers und als Höhepunkt des Tages der Große Zapfenstreich auf dem Marktplatz in Überherrn. Samstags konnte die Fahrzeugausstellung besichtigt, die Jahreshauptübung der Feuerwehr Überherrn besucht und ein Abend mit den „Pfundskerlen“ verbracht werden. Der Sonntag begann mit der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal und der anschließenden Messe. Nachmittags fand der große Festumzug durch Überherrn statt.

Eine Gruppe der Jugendfeuerwehr erwarb im Sommer 2010 in Lebach das Jugendfeuerwehr-Leistungsabzeichen. Für den Kirmesumzug stellte sie sich in diesem Jahr eine besondere Herausforderung: Der Feuerwehrdrache „Grisu“ wurde sehr groß und aufwendig aus Pappmaschee hergestellt und bemalt.





VISOCNIK

GmbH

seit 1967



SCHLÜSSELFERTIG FÜR SIE!



VISOCNIK GMBH

Trierer Straße 20 | 66763 Dillingen | 06831 50 97 497 | info@visocnik.com

www.visocnik.com



Feuerwehr übt an gleich vier Gebäuden

Bei ihrer Jahreshauptübung in Felsberg haben die Wehrleute aus Überherrn ihr Können gezeigt. Anschließend standen Beförderungen an.

VON ROLF RUPPENTHAL

FELSBERG Das war eine Bilderbuchübung: Darüber waren sich die meisten Zuschauer einig. Insbesondere die kleinen Beobachter zeigten sich bei der Jahreshauptübung der Feuerwehr Überherrn in Felsberg begeistert. Der Löschbezirk

Brandstiftung war – so die Übungsannahme – die Ursache von gleich vier Bränden in vier Häusern im Bereich des ehemaligen Kalkwerks.

Felsberg – in diesem Jahr zuständig für die Übung – hatte sich in der Tat etwas Besonderes einfallen lassen. Es brannte nicht nur ein Haus, sondern ein kompletter Komplex mit vier einzelnen Gebäuden.

Brandstiftung war – so die Übungsannahme – die Ursache von gleich vier Bränden in vier Häusern im Bereich des ehemaligen Kalkwerks, heute Sitz des Bauunternehmens Visconik. Und damit das ganze möglichst realistisch aussah, qualmte und rauchte es aus allen Ecken. Und damit nicht genug: Es sollten sich auch noch mehrere Mitarbeiter auf dem Gelände befinden, da um diese Zeit die Baukolonnen zurückkommen. Also: Alarm für die



Die Feuerwehr Überherrn führte in Felsberg ihre Jahreshauptübung durch – die Annahme: Brandstiftung.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Feuerwehr Überherrn. Parallel dazu rückten auch die Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes aus Felsberg, Berus, Altforweiler und Überherrn aus.

Eile war geboten, weil dichte Rauchschwaden deutlich machten, die aus allen drei Gebäuden ins Freie drängten. Auch wenn die Menschenrettung zunächst im Vordergrund stand, liefen parallel dazu alle notwendigen Löschnmaßnahmen an. Während mehrere Trupps systematisch das Innere der einzelnen Gebäude absuchten, erfolgte bereits

ein konzentrierter Außenangriff mittels leistungsstarker C-Rohre. Schon kurze Zeit nach der Alarmierung waren die Unterstützungskräfte aus den übrigen Überherrner Ortschaften zur Stelle. Nahtlos fügten sie sich in die bereits laufenden Such- und Löschnmaßnahmen ein. Auch Haus drei und vier waren inzwischen komplett mit in den Einsatz einbezogen. Und der Einsatz zeigte alsbald auch Erfolg. Nach kurzer Zeit konnten die ersten Verletzten in Sicherheit gebracht und dem Roten Kreuz übergeben werden.

Auf einem inzwischen eingerichteten Versorgungszplatz, erfolgte danach die weitere Betreuung der geretteten Personen sowie nach ihrer erfolgreichen Erstversorgung der Abtransport in die Krankenhäuser der Region. Vor allem der Leiterraum beziehungsweise die Leiterrutsche für die Rettungsmaßnahmen am Haus eins sowie der Leiterraum an Haus zwei begeisterte nicht nur die kleinen Zuschauer. Während hinter dem Gebäudekomplex die Wettbewerbsfahrzeuge der Rallye „Kohle und Stahl“ lautstark

durch die Äcker kurvten, gelang es den Einsatzkräften auf der Vorderseite von Haus eins, per Winde einen Dieselstapler aus dem Gefahrenbereich zu ziehen.

Nach gut einer dreiviertel Stunde neigte sich der Einsatz zu Ende. Wehrführer Alois Thilmont und die zahlreichen Zuschauer, darunter auch Bürgermeisterin Anne Yliniva-Hoffmann, zeigten sich zufrieden. Im Anschluss an die abwechslungsreiche und unterhaltsame Übung standen dann Ehrungen und Beförderungen an (siehe separater Text).

SZ-Bericht zur Gemeindehauptübung 2022 am Kalkwerk

Jugendwehr baut sich Anhänger

ÜBERHERRN (red) Die Nachwuchsarbeit genießt auch bei der Feuerwehr Überherrn hohen Stellenwert. Durch die immer größer werdenden Feuerwehrfahrzeuge ist es für die Jugendwehr jedoch immer schwieriger, das für Übungen notwendige Material auszuladen. Beim Überherrner Löschbezirk Felsberg hatte man jedoch die passende Antwort parat. Man baute sich kurzerhand einen eigenen Übungsanhänger für die Jugendfeuerwehr. In mehr als 175 Arbeitsstunden wurde ein Anhänger auf die Bedürfnisse der Jugendfeuerwehr umgebaut. Auch Bürgermeisterin Anne Yliniva-Hoffmann (SPD) fand die Idee gut, sodass die Gemeinde die laufenden

Kosten übernahm. Jetzt wurde nach der Abnahme der Jugendflamme 1 der fertige Übungsanhänger im Beisein der Bürgermeisterin Anne Yliniva-Hoffmann und Wehrführer Alois Thilmont an die Feldberger Jugend-

feuerwehr mit ihrem Leiter Julius Schönberger übergeben, sodass er nun allwöchentlich bei den Übungen der Jugendfeuerwehr montags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr eingesetzt werden kann.

Die Felsberger Jugendfeuerwehr hat sich ihren eigenen Anhänger zum Üben gebaut.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL



SZ-Bericht zum selbstgebauten Jugendwehrrhänger 2022





**Mit den eigenen 4 Wänden,
stets in den besten Händen.**

Immer da, wenn`s mal brennt.

Genau wie Ihre Feuerwehr.

Glückwunsch dem LBZ Felsberg zum 100.



PFS IMMOBILIEN GmbH

Beratung | Planung | Verwaltung | Verkauf

+49(0)6831-5014970 www.pfs-immobilien.de

Nach Ablauf der Amtszeit des Wehrführers Jürgen Speicher, im Oktober 2010, wurde der amtierende stellvertretende Wehrführer und Löschbezirksführer in Felsberg, Alois Thilmont, am 31.10.2010 zum Wehrführer der Feuerwehr gewählt. Zum Stellvertreter wurde Markus Ehl aus dem Löschbezirk Altforweiler gewählt.

Im Nachgang zu dieser Wahl musste am 12.12.2010 die Löschbezirksführung in Felsberg neu gewählt werden. Zum Löschbezirksführer wurde der bisherige Stellvertreter Jörg Schönberger gewählt. Neuer Stellvertreter wurde Patrick Tilmont.

Im Jahr 2011 stand für die Jugendfeuerwehr eine Reihe besonderer Highlights an. Am Bostalsee fand das erste Landeszeltlager der saarländischen Jugendfeuerwehren mit 950 Jugendlichen statt. Auch die Besichtigung des Saarländischen Rundfunks, der Ford-Werke und weitere Tagesausflüge sind hier erwähnenswert.

Laut dem „Entwicklungskonzept Feuerwehr 2000“, was im Jahr 2000 erstellt und verabschiedet wurde, stand für das Jahr 2012 eine Ersatzbeschaffung für das 1987 in Dienst gestellte LF8 des Löschbezirks Felsberg an. Es machte sich also im Jahr 2011 eine Gruppe mit den Planungen für das neue Feuerwehrfahrzeug auf den Weg. Es sollte ein Fahrzeug mit Gruppenbesatzung, Wasser und technischer Beladung werden. Leider wurde der Haushalt für das neue Fahrzeug von Jahr zu Jahr verschoben.

In einem Entwurf der Fortschreibung der Brandschutzbedarfsplanung der Feuerwehr Überherrn aus dem Jahr 2008 in 2013/2014 wurde wegen mangelnder Personalstärke im Tagesverlauf eine Ausrückegemeinschaft der Löschbezirke Bisten/Überherrn und Altforweiler/Berus/Felsberg empfohlen. Wegen rückläufigem Personalstand und im Hinblick auf die langfristige demographische Entwicklung ließe sich die Personalsituation mit Fusion der Löschbezirke Bisten/Überherrn in Standort Süd und Fusion der Löschbezirke Altforweiler/Berus/Felsberg in Standort Nord besser darstellen. Am Standort Altforweiler sollte wegen beengter Verhältnisse, fehlender Küche, Werkstatt- und Lagermöglichkeiten über einen Ersatzneubau nachgedacht werden. Fortan wurde also pro und contra und die Machbarkeit der Fusion der Löschbezirke Altforweiler/Berus/Felsberg diskutiert. Ende 2014 haben sich Berus und Felsberg gegen eine Fusionierung entschieden. Im Bereich der

GANZ FELSBERG STEHT KOPF 100 Jahre Feuerwehr !



Wir gratulieren !

LEINEN UND SCHMITT
A R C H I T E K T E N

www.leinenundschmitt.de

Jugend begann man mit gemeinsamen Übungen mit dem Löschbezirk Altforweiler. 2015 nahm die Jugendwehr wiederum an zahlreichen Veranstaltungen teil. Hervorzuheben ist der Florianstag in Überherrn, alljährlich die Kirmes, die „Nokirwübung“ und schon viele Jahre die Durchführung der Sammlung des VdK.

Die Jahresfahrt 2015 führte uns wieder zu unseren Freunden in Hessen. Schließlich galt es das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft zu feiern.

Dunkle Wolken zogen im Juli 2016 auf: In einem Pressebericht war zu entnehmen, dass Innenminister Klaus Bouillon am 25.07.2016 symbolisch u.a. dem Bürgermeister der Gemeinde Überherrn einen Scheck in Höhe von 1,25 Mio. € überreicht hat. Das Ministerium förderte Neubaumaßnahmen bei der Zusammenlegung von Löschbezirken. Das Geld war zum Bau des Gerätehauses in Altforweiler zur „Ermöglichung der Zusammenlegung der Löschbezirke Altforweiler, Berus und Felsberg“ gedacht. Damit drängte sich die Vermutung auf, dass nicht ein Gerätehaus wegen Fusionierung der Löschbezirke gebaut werden sollte, sondern die Fusionierung der Löschbezirke zur Finanzierung des dringend benötigten Neubaus des Gerätehauses in Altforweiler erfolgen sollte. Im August 2016 fand im Haus Bergfried eine Versammlung mit Orts-, Gemeinderäten und Bürgern und Feuerwehrangehörigen zum Thema Zusammenlegung statt. Tenor war, dass bei einer erzwungenen Fusion 90% der Feuerwehrangehörigen in Berus und Felsberg den Dienst quittieren wollten. In den Folgejahren fanden viele Diskussionen und teilweise sehr unschöne Aktionen statt. Endgültig beendet wurde das Thema im Januar 2019. Im Rahmen eines Neujahrsempfangs sprach die Bürgermeisterkandidatin Anne Yliniva-Hoffmann zusätzliche Fördermittel des Umweltministeriums an. Durch Zuschüsse von Innen- und Umweltministerium konnte die Finanzierung des Gerätehauses in Altforweiler und des Dorfgemeinschaftssaals sichergestellt werden. Eine Fusion der Löschbezirke war damit vom Tisch.

Im Juli 2016 legte ein Teil der Jugendwehr das Jugendwehrleistungsabzeichen ab und nahm am Leistungsmarsch zum 50-jährigen Bestehen der Jugendwehr Altforweiler teil. Auch die Jahresabschlussübung fand in Altforweiler an der Pferdeklinik statt.





**CHRISTAS
FRISEUR PARADIES**

Christa Fischer

Inhaberin und Friseurin

**Neuhof 100
66802 Überherrn**

**Telefon: 06837 - 74112
Mobil: 0176 - 32650657**

Termine nach Vereinbarung



MoVec

MontageVecerdea

Instandhaltung - Instandsetzung

0151-11961707

Kirchenweg 30
66802 Überherrn-Felsberg
MontageVecerdea@web.de

Ende 2016 stand turnusmäßig wieder die Wahl der Wehr- und Löschbezirksführung an. Sowohl Wehrführer Alois Thilmont mit Vertreter Markus Ehl und Löschbezirksführer Jörg Schönberger mit Vertreter Patrick Tilmont wurden für weitere 6 Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Im Jahr 2017 feierte unser LF8 sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Dieses wurde am 1. Mai mit Neusegnung durch Pfarrer Elmar Klein und Verleihung eines H-Kennzeichens für Oldtimer würdig begangen. Im Herbst des Jahres musste unser Mannschaftstransportwagen in Rente geschickt werden. Es konnte kurzfristig ein Ersatz in Form eines Opel-Vivaro angeschafft und in Dienst gestellt werden.

In Wallerfangen fand im Juli des Jahres ein Kreiszeitlager der Jugendwehr statt, wobei auch eine Tagesfahrt nach Saarburg, der Besuch eines Kletterparks und eine Nachtwanderung durchgeführt wurde. Eine besondere Ehrung für die Durchführung der jährlichen Sammlungen des VdK wurde der Jugendwehr zu teil. Sie wurde zu einem Besuch in die Staatskanzlei eingeladen und führte eine Fahrt nach Verdun durch.

Gute Nachrichten ergaben sich dann im Verlauf des Jahres 2018: Unser lang ersehntes und überfälliges Löschfahrzeug ist im Haushaltsplan enthalten. Sofort machte sich die schon 2012 tätige Gruppe mit den Planungen ans Werk. Im November 2018 war die Planung des neuen HLF10 so weit, dass man hätte ausschreiben können. Es stellte sich jedoch heraus, dass aufgrund der Höhe des Auftragsvolumens die Ausschreibung europaweit erfolgen musste. Um den Ausschreibungsprozess fehlerfrei und in möglichst kurzer Zeit zu durchlaufen wurde zusätzliche externe Expertise eingekauft und die Ausschreibung schließlich im Herbst 2019 durchgeführt. Da trotz europaweiter Ausschreibung lediglich ein Angebot pro Los eingereicht wurden, gestaltete sich das Vergleichen der Angebote recht kurz. Angeboten wurde ein Fahrgestell von MAN TGM 13.290, 290 PS mit Allrad-Antrieb, automatisiertem Schaltgetriebe und 16 Tonnen max Gesamtgewicht. Der feuerwehrtechnische Aufbau wurde von der Firma Ziegler und die zusätzliche Beladung von der Firma Schmitt angeboten. Schon im Dezember 2019 wurde das Fahrzeug von der Gemeinde in Auftrag gegeben. Leider bahnten sich, durch die im Dezember 2019 in China ausgebrochene und im März 2020 auf Deutschland übergeschwappte Pandemie, weitere Verzögerungen an. Alle





Einsatz Verkehrsunfall auf der B269/405 2022



Einsatz Brand in Altforweiler 2023



Hersteller signalisierten durch unterbrochene Lieferketten, Krankenstände, Lock-Downs Verzögerungen an. Glücklicherweise konnte noch am 11./12. März 2020 im Ziegler-Werk in Gingen an der Brenz ein Auftragsklärungstermin durchgeführt werden und das Fahrzeug in Produktion gehen. Unter strengen Corona-Beschränkungen wurde im Herbst 2020 die Rohbauabnahme durchgeführt. Liefertermin wurde für Februar 2021 festgelegt. Im Dezember kam überraschend die Nachricht, dass das Fahrzeug schon am 21.12.2020 im Werk abgeholt werden könne. Am frühen Abend konnten wir nach über 33 Jahren in strömendem Regen unter Corona-Vorkehrungen ein neues Löschfahrzeug in Felsberg begrüßen. Sofort begann die Einweisung der Maschinisten in Einzelterminen. Schon im Januar konnte das Fahrzeug seinen aktiven Feuerwehrdienst antreten. Die Einsegnung erfolgte am 1. Mai 2021. Die Jahre 2020/21/22 gestalteten sich wegen der Pandemie für den Übungs- und Einsatzdienst schwierig. Je nach aktueller Situation durften teilweise keine Übungen stattfinden, teilweise in Kleinstgruppen. Auch die Fahrzeuge wurden nur in max Staffelmstärke besetzt, bei BMA-Alarmen nur eine Einsatzbereitschaft am Gerätehaus gestellt. Auch die Jugendwehr durfte am März 2020 keine Übungen mehr durchführen. Diese wurden durch wöchentliche Lerneinheiten ersetzt. Dadurch konnte die Jugendwehr online auch in dieser schwierigen Zeit zusammengehalten werden. Erst nach Ostern 2021 konnte wieder unter Vorsichtsmaßnahmen mit Übungen begonnen werden, leider nur bis November, dann wurde bis März 2022 wieder auf Online-Lerneinheiten umgestellt. Im März 2022 begann man, wegen der nicht jugendgerechten Größe des neuen Löschfahrzeuges, einen PKW-Anhänger in einen Übungsanhänger für die Jugendwehr umzubauen. Die Arbeiten dauerten 175h und wurden komplett in Eigenregie und eigener Finanzierung durchgeführt. Er wurde im Juni im Rahmen einer Abnahme der Jugendflamme 1 in Felsberg eingeweiht.

Im Oktober 2022 lief die Amtszeit der Wehrführung ab. Am 27.11.2022 wurde Patrick Hörner zum neuen Wehrführer gewählt. Es sollte mit Stefan Feiler und Matthias Battard nun zwei Stellvertreter geben.

Auch die Löschbezirksführung in Felsberg änderte sich am 22.01.2023. Jörg Schönberger wurde im Amt bestätigt. Zum neuen Stellvertreter wurde David Thilmont gewählt.



- Fleur de Sel • Meersalz
- Gewürze • Weine
- Steingemahlene Senfe
- Keramiken • Öle • Essige
- Edelschnäpse
- Geschenkideen

Metzer Straße 83
 D-66802 Überherrn-Unterfelsberg
 Tel.: +49(0)68 37 - 91 28 39
 Fax: +49(0)68 37 - 91 28 37
 E-mail: info@fleur-de-sel24.de
 web: www.fleur-de-sel24.de

Öffnungszeiten:
 Montags bis Freitags von 9.00h bis 14.00 Uhr.
 Samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr



**Wir danken allen,
 die uns tatkräftig
 unterstützen, fördern
 und helfen
 und allen Spendern,
 die nicht mit Werbung
 in der Festschrift
 erscheinen wollen.**

Im Bereich der Jugendwehr gab es in 2023 eine ganze Reihe an Ereignissen. Neben den jährlichen Aktionen wie Weihnachtsbaum, Picobello, Kirwenumzug, VdK-Sammlung, Martinsumzug, Tagesfahrt, Abschlussübung, wurde im Juni die Jugendflamme 1&2 in Felsberg durchgeführt. Auch hat sich über die letzten Jahre eine rege Zusammenarbeit mit der THW-Jugend Saarlouis entwickelt. Julius Schönberger wurde im Juni 2023 zum Jugendwart ernannt.

Liste der Wehrführer, Löschbezirksführer in Felsberg:

1907 Brandmeister Johann Schmitt
1910 Brandmeister Peter Poncelet
Nachfolger: Peter Nenno
1924 Brandmeister Peter Klein
(Amtswehrführer v.Wallerfangen 1.10.1935 bis 31.3.1938)
1935 Brandmeister Stefan Klein
1943 Brandmeister Johann Wack
1946 Brandmeister Johann Weiss
1948 Brandmeister Hermann Klein
1968 Brandmeister Anton Homburger
1979 Oberbrandmeister Josef Thilmont
1994 Oberbrandmeister Alois Thilmont
2011 Oberbrandmeister Jörg Schönberger

Wehrführer der Gemeinde aus dem Löschbezirk Felsberg:

1987 - 1993 Hauptbrandmeister, Leo Robert, Wehrführer
1998 - 2000 Oberbrandmeister Günther Hark, stv. Wehrführer
2002 - 2010 Oberbrandmeister Alois Thilmont, stv. Wehrführer
2010 - 2022 Hauptbrandmeister Alois Thilmont, Wehrführer





Silbergruppe nach bestandenen Leistungsabzeichen 2023



Jugendwehr beim Besuch der Feuerwache Saarlouis-Innenstadt 2024



Mitglieder der am 21.09.1974 neugegründeten Jugendwehr:

Robert Baltes	Alexander Robert
Ralf Beyer	Franz- Josef Robert
Roland Clausius	Alois Senzig
Bernhard Guldner	Dieter Senzig
Martin Homburger	Günter Speicher
Ulrich Klahm	Herbert Weirich
Herbert Meyer	Klaus Weirich
Werner Meyer	

Jugendwarte der Jugendwehr Felsberg:

1974 Leo Robert
1978 Ulrich Klahm
1982 Franz-Josef Robert
1986 Günther Hark
1990 Michael Kelkel
1994 Jörg Schönberger
1998 Alois Thilmont
1999 Beatrix Müller
2000 Günter Speicher
2023 Julius Schönberger

Mitgliederstand zum 100. Geburtstag am 09.04.2024:

30 aktive Mitglieder
6 Mitglieder der Jugendwehr
4 Mitglieder der Seniorenwehr
83 Mitglieder des Freundeskreises





Kommunale Dienste
Überherrn GmbH

Seit 1991

Natürlich Trinkwasser
und mehr...



Kommunale Dienste Überherrn GmbH

Rathausstraße 47 | 66802 Überherrn | 06836 921940

info@kdue.de

www.kdue.de